

dem harnister Zu stellen [es ging um die Ausrüstung von Soldaten in der Kompagnie Zurlauben]¹. Was dan den überäst uff das Ersti so es got gefält ein guet rächnung haben".

1) s. AH 126, 58

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 55, 212f

130 A

[n. 1618]

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT MIRON] AN [ALT] AMMANN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UNE COMPAGNIE AU REGIMENT DES GARDES SUISSSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

Textteil fehlt.

Original, in franz. Sprache, Siegel zerstört.
AH 55, 212h - Blatt 212h^r leer

131

1678 Dezember 7., Zug, "Jn yl" A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN AN DEN LANDSCHREIBER [-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER], HPTM. [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch hab uff heüt Zu lucern mein sach [- es ging darum, Beat Kaspar Zurlauben durch eine Ortsstimme die Stelle als Landschreiber der Freien Aemter zu sichern -]¹ wellen lassen vohrbringen durch H. Landtvogt [in den Freien Aemtern, Aurelian] Z u r G i l g e n undt schwager [alt] Landtvogt [im Amt Habsburg, Johann Rudolf] türler [=D ü r l e r, beide Räte von Luzern], so haben sy undt H. Stadthalter [Rudolf] M ö h r widergschriben das weilen du beiden Herren schultheisen [Eustach von S o n n e n b e r g, reg. Schultheiss, und Josef A m r h y n, alt Schultheiss und derzeitiger Ratsherr] versprochen habest, das Endtweders du selbsten oder Jemandt anderer Jn meinem Namen erschynen Meüsse, als haben sy nit Rahtsam befunden, die sach anderst als abgeredt vohrzenemen, undt Nohtwendig erachtet du, so [das] beste wehre, Morgens abendts Zu Lucern wider Erscheinen thättest, umb am frytag vohr Raht mein begehren anbringen Lassen. Jm Fal aber du Je nit wurdest erschynen, so solte Jch vohn